



Sehr geehrte Eltern!

Ständiges Lernen gehört zum Leben wie das Ein- und Ausatmen. Es beginnt bereits im Mutterleib und begleitet uns bis ins hohe Alter.

Damit das Gehirn neues Wissen speichern kann, müssen die Nervenzellen miteinander kommunizieren. Bei jedem neuen Geruch oder einem Bild verändert sich dieses Netzwerk. Neue Kontaktstellen werden geknüpft, andere ausgelöscht.

Bis zum dritten Lebensjahr führt es dazu, dass jede Nervenzelle mit anderen über 10.000 Kontaktstellen verbunden ist. Allerdings wird dies ab dem achten Lebensjahr wieder weniger.

Jedes Mal, wenn etwas Gelerntes abgerufen oder wiederholt wird, stärkt das unsere Erinnerung.

Doch schon mit der Volljährigkeit nimmt die Lerngeschwindigkeit ab. Studien haben gezeigt, dass bereits das Gehirn eines Achtzehnjährigen wesentlich langsamer aufnimmt, als das eines zehnjährigen Kindes.

Folgende Tipps können nachhaltig den Lernerfolg begünstigen:

- Zweimal am Tag 10 Minuten lang Vokabeln lernen ist effektiver, als eine lange Sitzung, weil die Aufnahme in das Langzeitgedächtnis dadurch besser gelingt.
- „Eselsbrücken“ dienen als wichtige Gedächtnisstützen.
- Man sollte nur so lange lernen, wie es Spaß macht. Realistische Lernziele, die erreichbar sind, helfen dabei. Erfolgserlebnisse steigern die Lust auf Lernen.
- Neues prägt sich besser ein, wenn man es auf möglichst vielfältige Weise aufnimmt (z.B. Wörter malen, singen, laut sprechen, spielen).
- Eine angenehme Lernumgebung führt zu besseren Lernergebnissen.

- Es besteht ein deutlicher Zusammenhang zwischen hohem Fernsehkonsum und schlechten Schulleistungen.
- Reden Sie viel mit Ihrem Kind, denn Sprache ist der Schlüssel zur Welt. Kinder, die Bedürfnisse und Gefühle nicht äußern können, suchen sich andere Ausdrucksweisen und lassen häufiger „die Fäuste sprechen.“

Übrigens wussten Sie, dass Osteoporose eine Kinderkrankheit ist, die sich erst im Alter zeigt?

In jungen Jahren wird der Grundstein für starke Knochen gelegt. Je größer das aufgebaute Polster, desto weniger gefährdet der unvermeidliche Substanzverlust im Alter die Stabilität des Skeletts.

Wenn Kinder toben und springen regt die Beanspruchung das Knochenwachstum an. Doch ein Kinderleben zwischen Schulbank und Computer bietet nicht genügend solcher Belastungsreize. Deshalb, meinen Experten, müsste dem Schulsport ein höherer Stellenwert eingeräumt werden.

Unser Schwerpunkt heißt deshalb 2006/2007 weiterhin Sport – Bewegung – Musik. Die Einstimmung erfolgte mit einem großen Sport- und Spielefest am 6. Oktober, es stand unter dem Thema:

„Spiele wie zu Omas Zeiten“.

Ein erfolgreiches **Schuljahr 2006/2007** wünschen Ihnen und Ihren Kindern

K. Kachelrieß,
Rektorin,
für das
Kollegium der Grundschule

S. Ziegler
für den
Elternbeirat

Einige wichtige Hinweise in eigener Sache:

- Wir möchten unsere Eltern darauf hinweisen, dass das **Befördern der Schulkinder im eigenen Pkw**, sowohl vor acht Uhr – als auch nach Unterrichtsschluss – große sicherheitstechnische Probleme birgt.
- Besonders bei schlechtem Wetter stauen sich die Fahrzeuge „Am Schlossgraben“ so, dass für Schulbusse kein Durchkommen mehr möglich ist und Schulkinder, die zu Fuß unterwegs sind, massiv gefährdet werden.
- Wie bereits erwähnt, ist der **Schulweg** bei jedem Wetter geeignet, um Kindern Bewegung zu verschaffen. Er dient außerdem dazu, Freundschaften zu schließen und unbewältigte Schulsituationen aufzuarbeiten.
- Sollten Sie jedoch Ihr Kind trotzdem einmal zur Schule bringen müssen, nehmen Sie am **„freiwilligen Kreisverkehr“** über den Schlossgraben teil. Vom Burgweg gelangen Sie wieder zur Gredinger Straße.
- **Schulwegsicherung ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die sich allen Verantwortlichen stellt. Die Eltern, die Schule, die Straßenverkehrsbehörden, die Straßenbaubehörden und die Polizei müssen ihren speziellen Beitrag zum sicheren Schulweg leisten.**
- **Sicherheitstrapeze**, die an alle Erstklasskinder ausgeteilt wurden, sind **keine Leihgaben mehr**. Verwenden Sie bitte ein Etikett, um sie für Ihre Kinder kenntlich zu machen.
- Kinder der 1.-3. Jahrgangsstufen sollten nicht allein mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Erst **nach Ablegen der Radfahrprüfung** in den 4. Klassen ist eine Basis vorhanden, um sich im Straßenverkehr mit dem Rad zurecht zu finden.
- Die Schulleitung empfiehlt ebenso keine **City Roller** zu benutzen, da es auch hier zu Unfällen durch unterschätzte Geschwindigkeit oder Missachtung von Vorfahrtsregeln kommen kann.
- Zum Schutze der Gesundheit und der Umwelt möchten wir Sie bitten, Ihren Kindern ein angemessenes **Pausebrot mit Getränk** in entsprechender Verpackung mitzugeben. Bitte legen Sie das Brot in eine Box, so dass kein Müll entsteht; füllen Sie das Getränk (eventuell Tee oder Mineralwasser) in eine wiederverwendbare Plastikflasche.
- Es findet ein **„zuckerfreier“ Pausenverkauf** statt, damit gewährleistet ist, dass alle Kinder mit gesundem Essen versorgt sind.
- Auch in diesem Schuljahr erhielten unsere neuen Hiltpoltsteiner Erstklasskinder über das Landratsamt Roth eine **Brotbox mit Bio-Lebensmitteln** geschenkt. Damit soll bei Schulanfängern und deren Eltern das Bewusstsein für gesunde Ernährung geweckt werden.
- Dem Schulleiter ist es nicht möglich, Ferien **wochenweise** zu verlängern. **Ausnahmen** von 1-2 Tagen können nur in **dringenden Fällen** gemacht werden, aber auch hier muss abgewogen werden.
- **Elternbriefe der Schulleitung** werden der besseren Kontrolle wegen **nummeriert**. So können Sie feststellen, ob Sie alle Informationen erhalten haben.
- Bitte achten Sie bei **Läusebefall** auf die entsprechend verteilten Hinweise, beteiligen Sie sich an Informationsveranstaltungen zu diesem Thema und schicken Sie Ihr Kind erst wieder in die Schule,

wenn der behandelnde Arzt eine **Unbedenklichkeitserklärung** ausgestellt hat. Es besteht weiterhin Meldepflicht!

- Weitere Informationen über unsere Grundschule erhalten Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.grundschule-hilpoltstein.de
- **Unser Sekretariat ist während der Unterrichtszeit von 7.30 – 11.45 Uhr besetzt.** Außerhalb dieser Zeit läuft ein **Anrufbeantworter.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Info zur Schulhausrenovierung

- In den Mädchentoiletten (Altbau) wurden in den Sommerferien neue Trennwände eingezogen.
- Haus C erhielt neue Pinnwände.
- 2 Klassenzimmer und der Musik- und Bewegungsraum wurden mit neuen Teppichböden ausgestattet.
- Der Rasenplatz ist wieder für den Sport benutzbar.

Vom LBV wurde im Zwischenhof ein neuer „Fußfuhlpfad“ gestaltet. Eine Erweiterung des „Fahrradparkplatzes“ und eine Erneuerung der Erde im Schulgarten sind für den Herbst vorgesehen.

Der Elternbeirat plant im Frühjahr in Eigeninitiative auf dem Hang hinter der Bühne eine Holzterappe zu bauen, mit der eine Rutschbahn erreicht werden kann. Handwerklich geschickte Väter bitte bei Herrn Ziegler, unserem EBR-Vorsitzenden, melden!

Tipps und Hinweise für den Schulsport

Die richtige Sportkleidung

- ist hautfreundlich und aus temperatúrausgleichendem Material.
- besteht aus einem kurzärmeligen T-Shirt (kein Unterhemd) und einer kurzen Sporthose (bei Mädchen auch ein Gymnastikanzug) sowie Sportschuhen mit hellen Sohlen und Klettverschlüssen.
Hinweis: Schuhe, die man in der Halle trägt, dürfen nicht auf der Straße getragen werden.
- umfasst auch weiche, passende schweißaufsaugende Socken und einen Trainingsanzug für die Übergangszeit (Sport im Freien).

Nicht geeignet sind:

- Straßenkleidung
- Straßenschuhe, Joggingchuhe
- weite, lange Ärmel und Hosen

Verboten ist das „Barfuß-Turnen“ sowie Schmuck!

- Freundschaftsbänder müssen abgelegt, lange Haare zusammengebunden werden.
- Beachten Sie bitte auch, dass der Sportlehrer über Beeinträchtigungen oder Erkrankungen Ihres Kindes Bescheid wissen muss.
- Brillenträger sollten eine Sportbrille mit splitterfreien Kunststoffgläsern und elastischer Fassung tragen.
- Auch für Schülerinnen islamischen Glaubens ist Sport- und Schwimmunterricht verbindliches Unterrichtsfach. Hierbei ist auf eine geeignete Sportkleidung zu achten.

Gesetzliche Unfallversicherung: Bitte benachrichtigen Sie die Schule, falls ein Arzt aufgesucht worden ist. Bitte keine Krankenversicherungskarte abgeben!

Quelle: Schulsport, Informationen des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Jahresplanung für das Schuljahr 2006/2007

Elternsprechtage

Donnerstag, **07.12.06**, 16.30 – 19.00 Uhr (alle Klassen)

Donnerstag, **15.03.07**, 16.30 – 19.00 Uhr (4. Klassen)

Mittwoch, **18.04.07**, 16.30 – 19.00 Uhr (1. – 3. Klassen)

- **14.09.06 Anfangsgottesdienst** um 8.15 Uhr für Klassen 2-4 in der Kath. Pfarrkirche und der Evang. Christuskirche
- **26.09.06 Elternabend mit Wahl des Klassenelternsprechers**
ab 18.30 Uhr für 1. Klassen
ab 19.30 Uhr für Klassen 2-4
- **29.09.06 Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Pfarrkirche** mit Einsegnung der Erstklasskinder, hierzu sind die Eltern recht herzlich eingeladen!
- **02.10.06** Übergabe der Urkunde für uns als „Umweltschule 2006 und Internationale Agenda 21 Schule“ in München
- **05.10.06 Ausgabe der Biobrotboxen** an 1. Klassen
- **06.10.06 Großes Sport- und Spielefest mit Segnung und Einweihung unseres Sportplatzes** von 9- 12.15 Uhr. Das Thema lautet: „Spiele wie zu Omas Zeiten“. Pro Klasse können 10 Personen (Eltern oder Großeltern) teilnehmen und durchlaufen als Riegenführer mit den Kindern den Parcours.

- **18.10.06 Walderlebnistag** von 9 – 12 Uhr für alle 3. Klassen

- **23./24.10.06 Muslimische Feiertage**

- **27.10.06 Schulfotograf**

- **15.11.06** Vortrag von Frau Waldmüller und Frau Wittmann aus der Heilpädagogikpraxis in Roth zum Thema „**Immer Zoff- muss das sein?**“ von 19.30 – 21.00 Uhr in unserer Aula (dieser Vortrag war bereits für das alte Schuljahr angekündigt gewesen).

- **16.11.06** Nistlers Theater Wien führt das Musical „**Max und Moritz**“ auf (4.50 €pro Kind)

- **Ab 04.12.06** beginnt wieder das „**Lesen im Advent**“

In der Vorviertelstunde vor 8.00 Uhr soll es im Lesezimmer eine Einstimmung auf das Weihnachtsfest geben. Eingeladen werden Eltern und bekannte Persönlichkeiten der Stadt Hilpoltstein.

- **Donnerstag, 14.12.06 Info-Abend „Übertritt“.** Die Veranstaltung für Weiterführende Schulen findet mit Vertretern der entsprechenden Schularten ab 19.30 Uhr in unserer Aula statt.

- **15.02.07 Unsinniger Donnerstag** mit Voscaseks Marionetten und Schwarzem Theater Prag (2.50 €pro Kind)

- **16.02.07** Ausgabe der **Halbjahreszeugnisse**

- **28.02.07 Info-Abend**
von **19.30 – 21.00 Uhr** für **Vorschuleltern** mit Workshops zum Thema: „**Fit für die Grundschule**“
- **Freitag, 22.03.07**
Schuleinschreibung von **13.00 – 17.00 Uhr**
- **Osterbrunnen**
Traditionsgemäß wollen wir wieder den Hilpoltsteiner Brunnen am Marktplatz schmücken. Wir tun dies mit frischem Grün von Buchsbaum, Wacholder, Ginster oder Efeu. Deshalb unsere Bitte im Voraus: Sollte in Ihrem Garten passendes Schnittgut anfallen, so wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns dieses ab **Montag, den 26.03.07**, zur Verfügung stellen würden.
- **Termin ist am 30.03.07, 10 Uhr am Marktplatz Hilpoltstein.** Wir bitten um zahlreiches Erscheinen von Eltern und Bekannten, da es sich um das zwanzigjährige Jubiläum der Einweihungsfeier des Brunnens mit unserer Grundschule handelt.
- **Für tatkräftige Eltern:**
Girlanden binden: 27.03.07, 18 Uhr, Werkraum
Aufbau Osterbrunnen: 29.03.07, 17 Uhr
- **Jugendverkehrsschule:**
02.05.07 – 07.05.07 und **11.05.07 – 18.05.07**
- **Maifeier, 04.05.07**
Unsere Feste sollen uns durch das gesamte Jahr begleiten. Diesmal wird ein Maibaum aufgestellt und der Elternbeirat

organisiert die Bewirtung der Gäste im Hof an einem Freitagnachmittag. Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler daran ist verpflichtend. Der Ausgleichstermin ist Freitag, der **18. Mai 07** (Brückentag nach **Christi Himmelfahrt**).

- **04.05.07** Ausgabe **Übertrittszeugnisse**
- **Sportfest am 20.06.07**
Unsere Eltern werden zur „altbewährten“ Mithilfe gebeten.
- **24./25.07.07 Verabschiedung der 4. Klasskinder** in den einzelnen Klassen
- **27.07.07** Ausgabe **Jahreszeugnisse**

Für einen Menschen, der weiß, welches Ziel er anstrebt, gibt es immer einen günstigen Wind.



Vorstellungen

Mein Name ist **Rosmarie Bitsch** und ich bin seit September diesen Schuljahres die neue Konrektorin hier an der Grundschule Hilpoltstein.

Seit Februar letzten Jahres wohne ich in Allersberg, wohin es mich durch meine Heirat verschlagen hat. Mein bisheriger Wohnort war für viele Jahre Bubenreuth, ein Vorort von Erlangen. In Erlangen unterrichtete ich auch die ersten 15 Jahre in Büchenbach-Nord die ersten und zweiten Klassen. Anschließend war ich an verschiedenen Schulen im Landkreis Erlangen-Höchstädt tätig. In dieser Zeit machte ich die Zusatzausbildung zum qualifizierten Beratungslehrer. In dieser Funktion war ich in den vergangenen neun Jahren an mehreren Schulen eingesetzt.

Seit 1998 bin ich in Eckental-Brand Konrektorin gewesen. An dieser kleinen Grundschule unterrichtete ich wieder die ersten und zweiten Jahrgangsstufen. Nachdem ich in den letzten eineinhalb Jahren zwischen Allersberg, Eckental und Bubenreuth gependelt bin, war ich sehr, sehr froh, dass es jetzt mit der Versetzung nach Hilpoltstein geklappt hat.

Meine neue Stelle in Hilpoltstein ist für mich mit vielen neuen Aufgaben verbunden, denen ich aber gerne nachkommen werde. Eine große Hilfe dabei ist für mich, dass ich von allen Kollegen und Frau Kachelrieß herzlich und aufgeschlossen aufgenommen worden bin. So wird es mir sicher gelingen, die auf mich zukommenden Aufgaben gut zu bewältigen und zum Wohle der Schüler und der Schule beizutragen.

Auf eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit!



Mein Name ist **Eva-Maria Sußbauer**. Ich bin gebürtige Regensburgerin, habe 5 Kinder und wohne seit 16 Jahren in Hilpoltstein.

In der Zeit von 1994 bis 2000 unterrichtete ich die Kinder der ersten und zweiten Klassen an der Grundschule Hilpoltstein. Die letzten sechs Jahre widmete ich mich ganz der Erziehung meiner beiden jüngsten Kinder.

Nach Rückkehr aus der Elternzeit wurde ich vom Schulamt Roth für dieses Jahr als „Mobile Reserve“ eingesetzt und freue mich sehr, dass die Grundschule Hilpoltstein meine Stammschule ist. Hier habe ich gleich meinen ersten Einsatz in der 3. Klasse erhalten.

Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit mit den Eltern, sowie mit meinen Kolleginnen und Kollegen und bin gespannt, an welchen Schulen ich noch unterrichten darf.



Hallo!

Mein Name ist **Melanie Schuh**, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Nürnberg. Zur Zeit wohne ich während der Woche in Eckersmühlen bei einer Freundin, da ich jeden Dienstag und Donnerstag in mein Seminar nach Treuchtlingen fahren muss. Im Herbst 2005 habe ich an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät in den Fächern Katholische Theologie, Kunst, Mathematik und Deutsch mein erstes Staatsexamen abgelegt. Ab diesem Schuljahr bin ich als Lehramtsanwärterin in der Grundschule Hilpoltstein tätig. Auf diese vor mir liegende Aufgabe freue ich mich

schon sehr, denn seit der 2. Klasse will ich Lehrerin werden.

Ich möchte gerne dazu beitragen, dass die Kinder zu sozialen Menschen heranwachsen und im Religionsunterricht Gott besser kennen lernen.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Lehrkräften.



Mein Name ist **Juliane Gerl**. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Ingolstadt. Hier absolvierte ich Realschule und Fachoberschule. Danach studierte ich vier Jahre in Eichstätt katholische Religionspädagogik. Frisch von der Theorie bin ich seit 01.09.2006 als Gemeindeassistentin in der Pfarrei Johannes d.T. in Hilpoltstein angestellt. Mit vier Stunden an der Grundschule und vier Stunden an der Hauptschule bin ich auch als Religionslehrerin tätig. Ich freue mich auf diese Arbeit und hoffe, dass ich den Kindern etwas von der Begeisterung des Glaubens vermitteln kann.



Verabschiedungen

Im Schuljahr 2005/06 mussten wir uns von **Frau Vogt** verabschieden, die als Mobile Reserve 1 Jahr bei uns Dienst tat, außerdem verließ uns **Frau Schmidlein-Mauderer**, die die Klasse von Frau Betz kurzfristig übernommen hatte.

Die TXW-Lehrkräfte **Frau Baumann** und **Frau Greiner** wurden an andere Schulen versetzt. Wir danken für Ihren Einsatz!

Frau Buchner wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir freuen uns mit ihr.

Frau Seitz, unsere katholische Religionslehrkraft geht in den Schwangerschaftsurlaub, während **Frau Betz** ihren Dienst nach der Geburt ihrer Tochter (herzlichen Glückwunsch!) im kommenden Schuljahr noch nicht wieder aufnimmt.

Allen diesen Kolleginnen viel Glück für die Zukunft und ihre weitere berufliche Laufbahn bzw. ihren Ruhestand!

Schulhausordnung

Jede Schülerin/jeder Schüler erhält zu Beginn des neuen Schuljahres eine Schulhausordnung, die unter dem Motto steht:

„Der Erfolg des Ganzen erwächst aus der Verantwortung jedes Einzelnen“

Viele Stunden des Tages verbringen Ihre Kinder zusammen mit Lehrkräften, der Sekretärin, dem Hausmeister, der Mittagsbetreuung, der Busaufsicht, dem Putzpersonal und Gästen der Schule unter einem Dach. Dieses Miteinander bedarf einer Regelung zum Wohle des Ganzen. Die Arbeitsgemeinschaft, unter Leitung von Frau Kachelrieß, hatte die Schulhausordnung im Einvernehmen mit dem betroffenen Personenkreis erstellt.

Sie ist ab September 2006 in Kraft getreten und es wird durch die Unterschriften der Schüler und Eltern eine Kenntnisnahme und Anerkennung der Inhalte bestätigt.

Musik an unserer Grundschule

Kein Fest ohne Musik!

Da wir bei uns an der Grundschule im Laufe eines Schuljahres immer etwas zu feiern haben (Weihnachten, Fasching, Besuch des Landrats, Osterbrunnen, Maifeier, Abschlussfeier), ist bei solchen Gelegenheiten auch natürlich die Musik gefragt!

In einzelnen Klassen wird bei uns sogar noch mit allen Kindern Flöte gespielt! Gilt die Flöte doch, neben Orff-Instrumenten und natürlich der Stimme, als gut geeignete Basis in der Musikerziehung, worauf – je nach Talent eines Kindes – durchaus aufgebaut werden kann.

So gibt es an unserer Schule neben dem obligatorischen Klassen- Musikunterricht als AG (Arbeitsgemeinschaft) auch den Schulchor und die Orff-Instrumentalgruppe – bei Bedarf wird eine „Flötenklasse“ dazugenommen, die sich bei Aufführungen präsentieren. Man erinnert sich sicher noch gerne an unsere erfolgreiche „Zauberflöte“ im letzten Schuljahr!

So ein „Projekt“ ist für die Kinder ein echtes Erlebnis – vor allem, wenn sie nach mehr oder weniger langer Übungszeit vom Publikum den verdienten Applaus erhalten!

Die musischen Neigungsgruppen „Chor“ und „Orff“ sind in erster Linie für die 3. und 4. Klassen gedacht.

Bei der Größe unserer Schule, der Vielfalt des Angebots und dem verwickelten Stundenplangefüge wurde es allerdings immer schwieriger, eine freie Stunde am Vormittag zu finden, die es möglichst vielen Kindern erlaubt hätte, am Chor oder der Orff-Instrumentalgruppe teilzunehmen. So mussten wir leider auf den Nachmittag ausweichen.

Dadurch sind zwar weniger Kinder bereit mitzumachen, aber diejenigen, die wirklich singen oder musizieren wollen, kommen trotzdem!

Übrigens laut einem Bericht über eine Langzeitstudie des Frankfurter Pädagogik-

Professors Hans Günther Bastian macht Musik die Kinder „schlauer“!

Es verbessert ihr Konzentrationsvermögen und baut Aggressionen ab. Außerdem können Töne und Klänge Ängste und Ärger vertreiben.

Petra Lehner

„Wann beginnt denn die **Lese-AG**? „Darf ich zu Dir in die Lese-AG?“, immer wieder wurde ich in den ersten Tagen nach den großen Ferien von Kindern angesprochen und musste sie leider enttäuschen! Die Arbeitsgemeinschaft Lesen in ihrer bisherigen Form macht in diesem Schuljahr nämlich PAUSE.

Stattdessen gibt es ein Angebot für die ersten Klassen, eine Lesestunde nur für die Schulanfänger.

Die Kinder bzw. deren Eltern werden von den Lehrkräften selbst angesprochen, eine Anmeldung ist nicht möglich.

Ute Stengel-Freund

Arbeitsgemeinschaft Gerättturnen

Frau Emmerling, eine freiberufliche Sportlehrerin des TV Hilpoltstein, bietet in diesem Schuljahr erstmalig eine AG Gerättturnen am Montag von 14.30 – 16 Uhr an. Da der Zuspruch so überaus groß ist, mussten wir leider die 2. Klasskinder auf das nächste Jahr vertrösten. Frau Emmerling erhöhte freundlicherweise ihre Wochenstunden von 1 auf 2, so dass wir in vierzehntägigem Wechsel ca. 50 Jungen und Mädchen 2 Zusatzsportstunden bieten können.

*Wenn du einen Rosenstrauch willst,
pflanze keinen Tomatensamen.*

*Wenn du Freundlichkeit willst,
pflanze keine Gleichgültigkeit.*

Arbeitsgemeinschaft Märchen

Der Begriff „Märchen“ leitet sich als Verkleinerungsform aus dem mittelhochdeutschen „maere“ ab. Vom Wortsinn bedeutet es Bericht, Kunde, Geschichte, Erzählung, Nachricht.

Kennzeichen des Volksmärchens ist zunächst dessen mündliche Überlieferung. Die Themen beschäftigen sich mit Zauberern, Hexen, Zwergen, Riesen, Drachen und Feen, Verwünschten und Verwandelten.

Märchen sind im „Nirgendwo – Irgendwann – Reich“ angesiedelt. Waren sie ursprünglich als Erzählform ein Mittel sozial abhängigen Schichten einen Ausgleich durch Träume zu verschaffen, wurden sie erst mit ihrer schriftlichen Überlieferung durch die Sammlung der Gebrüder Grimm zur Kinderliteratur.

Die unterrichtliche Erörterung von Märchen bedeutet den Transfer von Kulturgut, den „Brückenschlag“ zu anderen Rassen und Religionen. Sie können so in erzieherischer Absicht zu Toleranz und Verständnis beitragen.

Generationen von Kindern kamen mit den überlieferten Geschichten in Berührung: Durch Erzählen, Vorlesen oder Lesen. Heute stehen wir vor der trostlosen Tatsache, dass Medien der Sprache die Bilder rauben. Kreativität und selbstständiges Handeln und Denken bleiben auf der Strecke.

Dem Märchen kann es gelingen, auf ganz besondere Weise, eine fantastische Bilderwelt in den Kindern entstehen zu lassen, die eigenes Erleben ermöglicht, was auf das Lernen bezogen, weitaus wirksamer ist, als Gelehrtes. Märchen sind Erzählungen, die Kindern in altersgemäßer Weise Sinn vermitteln und ihre Neugier wecken.

Dabei geht es bei der unterrichtlichen Behandlung um

- kontrolliertes Lesen
- sinnentnehmendes Textverständnis
- bewertendes Lesen

- sprachgestalterische Aufgaben
- Übertragung in darstellende Elemente.

Ich wünsche uns, dass diese Ansätze Ihren Kindern hilfreich sind und darüber hinaus altes Kulturgut wieder mehr in den Blickpunkt unseres Interesses rückt.

Karin Kachelrieß

Vorkurs Deutsch

Seit September 06 besuchen an 2 Tagen der Woche Vorschulkinder aus 3 Kindergärten der Stadt die Grundschule und werden von Frau Daniel jeweils 1 Stunde spielerisch im Fach Deutsch unterrichtet. Es handelt sich dabei um Kinder mit Migrationshintergrund, deren Sprachkenntnisse bisher nicht ausreichend sind, um im nächsten Schuljahr in die Grundschule eintreten zu können. 80 Stunden Unterricht werden an der Grundschule und 80 Stunden im Kindergarten erteilt.

Wir wünschen den „Kleinen“ und ihren Eltern viel Erfolg und Freude!



Jedem deiner Ziele kommst du bereits mit dem ersten Schritt näher.

Klassenelternsprecher/innen Schuljahr 2006/2007

*Teamwork teilt die Aufgaben und
verdoppelt den Erfolg*

- 1a **Stadler, Bärbel**
Tel. 09177/724
- 1b **Winters, Karsten**
Tel. 976615
- 1c **Seelig, Norbert**
Tel. 970880
- 1d **Winkler, Stefanie**
Tel. 492314



- 2a **Bengl, Sabine**
Tel. 491482
- 2b **Schneck, Andrea**
Tel. 491325
- 2c **Stöhler, Anita**
Tel. 2352
- 2d **Oulehla Sabine**
Tel. 492701



- 3a **Hofbeck, Claudia**
Tel. 9328
- 3b **Unger, Angelika**
Tel. 49988
- 3c **Neubert, Thomas**
Tel. 970760
- 3d **Meier, Andrea**
Tel. 492644
- 3e **Dr. Fiegl-Huber, Andrea**
971691



- 4a **Hier, Michaela**
Tel. 971588
- 4b **Dr. Lanz, Claudia**
Tel. 2403
- 4c **Ziegler, Stefan (Vorsitzender)**
Tel. 2487
- 4d **Allmannsberger, Claudia**
Tel. 491837
- 4e **Kronast, Christine**
Tel. 491736



Sprechzeiten der Lehrkräfte im Schuljahr 2006/2007

1a	Billmaier, Barbara Dienstag 12.15 – 13.00 Uhr
1b	Mellech, Gabriele Dienstag 12.15 – 13.00 Uhr
1c	Blüml-Weinrich, Brigitte Dienstag 12.15 – 13.00 Uhr
1d	Stengel-Freund, Ute Donnerstag 12.15 – 13.00 Uhr
2a	Daniel, Annegret Donnerstag 13.00 – 13.45 Uhr
2b	Deyerler, Stefanie Montag 12.15 – 13.00 Uhr
2c	Hofbeck, Andrea Donnerstag 09.50 – 10.35 Uhr
2d	Krauß, Silvia Mittwoch 10.35 – 11.20 Uhr
3a	Bitsch, Rosmarie Freitag 09.50 – 10.35 Uhr
3b	Forster, Andrea Dienstag 11.30 – 12.15 Uhr
3c	Dürrbeck, Christina Freitag 11.30 – 12.15 Uhr
3d	Rabe, Gabriele Montag 11.30 – 12.15 Uhr
3e	Distler, Katharina Donnerstag 11.30 – 12.15 Uhr
4a	Breuer, Renate Dienstag 12.15 – 13.00 Uhr
4b	Lehner, Petra Mittwoch 11.30 – 12.15 Uhr
4c	Loy, Gabriele Freitag 12.15 – 13.00 Uhr

4d	Viehmann, Elisabeth Dienstag 12.15 – 13.00 Uhr
4e	Breuer, Paul Montag 10.35 – 11.20 Uhr
	Kachelrieß, Karin nach Vereinbarung
	Stegmüller, Sylvia nach Vereinbarung
	Herrler, Maria nach Vereinbarung
	Raum, Inge nach Vereinbarung
	Biebrach, Margit nach Vereinbarung
	Kleinöder-Offenbeck nach Vereinbarung
	Seckelmann, Carola nach Vereinbarung
	Ebert, Christiane nach Vereinbarung
	Schuh, Melanie nach Vereinbarung
	Gerner, Franz-Josef nach Vereinbarung
	Regler, Andrea nach Vereinbarung
	Stromberger, Heidi nach Vereinbarung
	Gerl, Juliane nach Vereinbarung

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Sobald du aufhörst, treibst du ab.



Ferienordnung für das Schuljahr 2006/07

Tag der Dt. Einheit

3. Oktober 2006 (Dienstag)
unterrichtsfrei

Herbstferien:

1. Ferientag: 30.10.06
Wiederbeginn: 06.11.06

Buß- und Betttag:

22. November (Mittwoch)
unterrichtsfrei

Weihnachtsferien:

1. Ferientag: 27.12.06
Wiederbeginn: 08.01.07

Frühjahrsferien:

1. Ferientag: 19.02.07
Wiederbeginn: 26.02.07

Osterferien:

1. Ferientag: 02.04.07
Wiederbeginn: 16.04.07

Brückentag:

18. Mai 07 (unterrichtsfrei)

Pfingstferien:

1. Ferientag: 29.05.07
Wiederbeginn: 11.06.07

Sommerferien:

1. Ferientag: 30.07.07
Wiederbeginn: 11.09.07

Im Schuljahr **2008/2009** wird es erstmals seit längerer Zeit nicht möglich sein, mit den zur Verfügung stehenden Ferientagen eine vollständige unterrichtsfreie Woche um Allerheiligen zu gestalten. Für viele Eltern wird es für ihre Urlaubsplanung von großem Interesse sein, dass sich die unterrichtsfreie Zeit auf die Tage vom 03.11.08 bis 05.11.08 beschränkt.

Grund für diese Abweichung von der gewohnten Ferienordnung ist zum einen die für die Ferienplanung ungünstige kalendarische Lage der Feiertage.

Das Staatsministerium hat zum anderen entschieden, einen Ferientag für Montag, den 05.01.2009, zu verwenden, um einen zweiten isolierten Schultag im Anschluss an die Weihnachtsferien zu vermeiden.

Schulberatung

Schülern, Lehrern und Eltern steht eine Vielzahl von Beratungsinstitutionen zur Verfügung:

Beratungslehrerin:

Barbara Billmaier
GS Hilpoltstein
Tel.: 09174/97885
Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Beratungsrektor:

Rainer Riedel
HS Hilpoltstein
Tel.: 09174/97888
Sprechstunde:
nach Vereinbarung

Schulpsychologin am Haus:

Stefanie Deyerler
Telefonsprechstunde:
Montag, 13 – 14 Uhr,
sonst nach Vereinbarung
Tel.: 09174/97885



Das **Datenschutzgesetz** verpflichtet uns, Ihnen mitzuteilen, dass **Bilder von Klassen oder Schulveranstaltungen, auf denen Schüler abgelichtet** sind, im Jahresbericht und in der Homepage veröffentlicht werden können, wenn Sie nicht ausdrücklich widersprechen.

*Der Erfolg des Ganzen erwächst aus
der Verantwortung jedes Einzelnen*